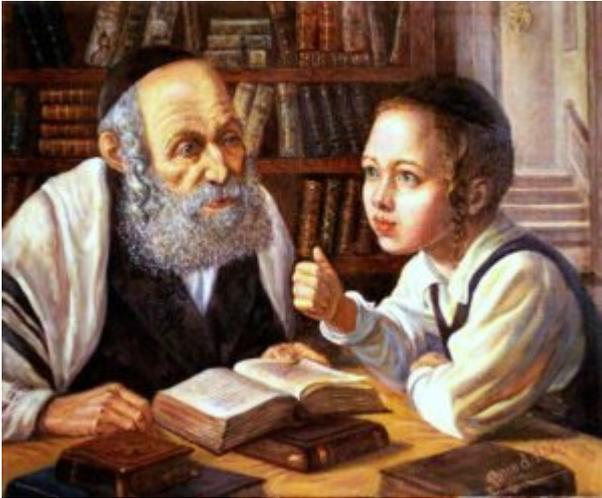


Was sagt der Talmud über Nichtjuden?

26. Mai 2020 – 3 Sivan 5780



In diesem Artikel werden ausschließlich Fakten aus dem Talmud diskutiert, die sich auf Nichtjuden beziehen. Wenn Sie eine umfassende Erklärung darüber suchen, wer besser ist – Juden oder Nichtjuden, sollten Sie den Artikel lesen: “Wer ist besser – die Juden oder die Nichtjuden?”

Frage:

Ich habe auf einer Webseite gelesen, dass Juden eine sehr negative Haltung gegenüber Nichtjuden haben und sie buchstäblich nicht als Menschen betrachten. Ich war auch erstaunt von der Tatsache, dass die Ehe einer Jüdin mit einem Goy (Goi) als ungültig angesehen wird. Stimmt es, dass wir für euch schlimmer sind als Tiere? Ich hoffe, Sie können mir das alles erklären, sonst riskieren Sie, einen weiteren Antisemiten zu bekommen!

Zhenya

Kommentar der Redaktion: Erstmal woher kommt diese Behauptung: “Stimmt es, dass wir für euch schlimmer sind als Tiere?”. Erlaubt Tora etwa Tiere zu heiraten und Nichtjuden nicht? Das

ist schonmal die reine Fantasie des Fragestellers, weil er schon lange Antisemit ist und nun auf der Suche nach einer Rechtfertigung ist!

Antwort des Rabbiners:

Aus Ihrem Brief geht hervor, dass Sie ein Mensch sind, der nach der Wahrheit sucht, und deshalb bin ich froh, Ihre Frage zu beantworten. Es schmerzt mich, dass Sie es für notwendig hielten, Ihren Brief mit einer Drohung zu beenden.

Um die wahre Sicht der jüdischen Weisen auf Nichtjuden widerzuspiegeln, werde ich Ihnen einige Stellen aus dem Talmud und den Midraschim zitieren.

- Talmud (Sanhedrin 59a): "Rabbi Meir sagt: ein Nichtjude, der sich mit dem Torastudium befasst (gemeint sind die Sieben Gebote der Söhne Noachs) wird mit einem Hohepriester (der höchsten Stufe der Heiligkeit) gleichgesetzt".
- Midrasch (Tanhuma Wajikra 8): "Nichtjuden bereuen ihre Fehler schnell und korrigieren sie."
- Talmud (Avoda Zara 6a): "Es ist verboten, irgendwelche Hindernisse für Nichtjuden zu stellen."
- Talmud (Gitin 61a): „Es ist notwendig, Nichtjuden zu besuchen, wenn sie krank sind. Es ist notwendig, armen Nichtjuden Almosen zu geben.“
- Talmud (Kiduschin 33a): „Es ist notwendig, einen älteren Nichtjuden zu ehren.“
- Rambam (Gzela 1, 2): "Es ist verboten, von einem Nichtjuden zu stehlen."
- Mechilta (Mischpatim 4): "Derjenige, der einen Nichtjuden tötet, hat Anspruch auf die Todesstrafe".
- Der große Kabbalist Mosche Cordovero schreibt ("Tomer Dewora", 2. Kapitel), dass es notwendig ist, Nichtjuden zu lieben und zu respektieren.
- Im Talmud (Chulin 92b) heißt es: "Es ist verboten, einen

Nichtjuden anzulügen". Selbst eine Handlung, die ihn in die Irre führen würde, ist verboten. Zum Beispiel ist es verboten, einem Nichtjuden Fleisch zu geben, ohne ihm zu sagen, dass dieses Fleisch für Juden nicht koscher ist. Der Grund dafür ist, dass es einen Nichtjuden in die Irre führen kann – er könnte denken, dass wir ihm das Fleisch gegeben haben, das wir selbst brauchen, und infolgedessen wird er uns mehr ehren, während wir ihm Fleisch geben, das für uns in der Wirklichkeit keinen Wert hat.

- Der Talmud (Bava Batra 88a) erzählt die Geschichte von dem großen Weisen Rabbi Safra. Während des Gebets kam ein Nichtjude auf ihn zu und bot an, einen Gegenstand vom Rabbiner zu kaufen. Rabbi Safra stimmte in seinem Herzen zu, den Gegenstand zu dem Preis zu verkaufen, den der Nichtjude geboten hatte, aber er konnte ihn darüber nicht informieren, weil er das Gebet nicht unterbrechen konnte. Der Käufer entschied, dass Rabbi Safra ihm nicht antwortete, da er einen höheren Preis wollte. Der Nichtjude erhöhte den Preis. Rabbi Safra betete weiter. Der Käufer bot einen noch höheren Preis an. Dies wiederholte sich mehrmals. Als Rabbi Safra sein Gebet beendet hatte, wurde der Preis viel höher genannt als der ursprüngliche Preis. Rabbi Safra verkaufte diesen Gegenstand jedoch zum ursprünglichen Preis, denn als er diesen Preis zum ersten Mal hörte, hatte er sich in Gedanken bereits damit einverstanden erklärt.

Es gibt viele ähnliche Stellen, wie diese. All diese Verse zeigen deutlich, wie menschlich und freundlich die Haltung der Juden gegenüber Nichtjuden ist. Die Geschichte zeigt, wie Juden seit Tausenden von Jahren gegenüber anderen Völkern und Religionen gesinnt waren (vergleichen Sie dies mit den Handlungen von Vertretern anderer Religionen). Was die von Ihnen erwähnte Webseite betrifft – man muss wissen, dass

zweifellos alle dort erwähnten Zitate falsch oder verzerrt sind. Einige von ihnen wurden aus dem Zusammenhang gerissen, wodurch sich ihre Bedeutung radikal ändert, während im anderen Teil überhaupt nicht von Nichtjuden, sondern von Sündern (Götzendienern, Mördern, Dieben usw.) jeder Nationalität, sowohl Juden als auch Nichtjuden, die Rede ist.

Darüber hinaus wird das Wort "Goy" selbst fälschlicherweise als respektlose Bezeichnung für einen Nichtjuden angesehen. Das ist völlig falsch. Das Wort "Goy" bedeutet im Hebräischen – das Volk, auch die Juden selbst werden in der Tora als "Goy" bezeichnet, siehe z.B. Bereschit 25:29, Dewarim 26, 5.

Es ist wichtig zu betonen, dass all dies nicht bedeutet, dass es keinen Unterschied zwischen Juden und Nichtjuden gibt. Die Juden sind ein Volk, das von Gott erwählt wurde, um Ihm näher zu sein und allen Nationen der Welt Heiligkeit zu bringen (1). Dies ist eine sehr verantwortungsvolle Rolle. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Juden besser sind als andere, es hängt alles davon ab, wie sehr die Juden ihre Aufgabe bewältigen: Wenn sie ihre Mission erfolgreich ausführen, wird ihre Belohnung höher sein als die der anderen, und wenn nicht, wird ihre Bestrafung strenger sein als die der anderen. Und so sagten die Weisen (Talmud Megila 16a): "Wenn sie (die Juden) aufsteigen – steigen sie bis zum Himmel auf, und wenn sie fallen – fallen sie in Staub".

Da die Juden ihre eigene Toramission haben, ist es ihnen verboten, sich mit anderen Völkern zu vermischen. Und dies ist der Grund, warum es Juden verboten ist, Mischehen mit Nichtjuden einzugehen.

Ich hoffe, dass die obigen Fakten Ihnen helfen werden, in Zukunft nicht mehr in die Fallen der Antisemiten zu geraten.

(1) Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Welchen Unterschied macht es für Gott, ob man ein Jude oder ein

Nichtjude ist?“

Wenn Sie eine umfassende Erklärung darüber suchen, wer besser ist – Juden oder Nichtjuden, sollten Sie den Artikel lesen: “Wer ist besser – die Juden oder die Nichtjuden?“